

# 2024



förder | kreis  
des ehemaligen stifts meschede e.v.

Darüber hinaus ist sie im Sinne der Stiftsgründerin und ersten Äbtissin Emhildis Ort der Gottes- und Menschenbegegnung, des gottesdienstlichen und persönlichen Gebetes sowie der Kulturpflege. Dieses religiöse, geistes- und kunstgeschichtliche Erbe zu erhalten und zu verlebendigen ist auch Aufgabe unserer Generation. Die Kirche sowie die Schatzkammer samt der weiteren Gebäude und der Stiftsgarten brauchen ideelle und finanzielle Unterstützerinnen und Unterstützer, die sich als eingetragener Verein um Stiftungs- und Sponsorengelder bemühen. Diese Aufgabe übernimmt in Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand St. Walburga der neue Verein „Förderkreis des ehemaligen Stifts Meschede e.V.“.

Darüber hinaus ist es Aufgabe des Vereins, ein attraktives Jahresprogramm mit Aktionen, Vorträgen, Exkursionen etc. zu planen und durchzuführen. Das Programm für das Jahr 2024 halten Sie in den Händen. Wir laden herzlich ein!

Machen Sie mit und werden Sie Mitglied! Werben Sie weitere Interessierte, um St. Walburga und das Umfeld lebendig zu (er)halten!

Christoph Menke  
Vorsitzender

Michael Schmitt  
Pfarrer

Titelbild:  
Stiftungsbild „Hitda übergibt ihren Codex der hl. Walburga“,  
Buchmalerei, Köln, um 986, ehemals Stift Meschede, heute Darmstadt

## Der Förderkreis

Seit der Gründung des Stifts Meschede um das Jahr 870 haben sich immer wieder Menschen ideell und finanziell für den Neu- und Umbau unserer St. Walburga-Kirche und ihres Umfelds, für die Renovierungen, den Erhalt und die Ausschmückung des Gotteshauses und der benachbarten Gebäude eingesetzt. Sie haben kostbare Handschriften, Gold- und Silberarbeiten sowie liturgische Gewänder für den sakralen Gebrauch, Dinge der Volksfrömmigkeit und Vieles mehr gestiftet und erhalten. Manches ging in Kriegs- und Krisenzeiten unter, viele bemerkenswerte Stücke haben die Jahrhunderte überstanden und künden noch heute von der Frömmigkeit, der Spendenfreudigkeit und dem Kunstsinn vergangener Generationen.

Die in die Jahre gekommene Schatzkammer St. Walburga braucht im Zuge des zukünftigen *Stiftsforums St. Walburga* eine Neukonzeption unter heutigen didaktischen und theologischen Gesichtspunkten. Die gelungenen Pläne dazu von Ingrid Bussenius, Köln, liegen vor. Erweiterte Öffnungszeiten und ein behindertengerechter Zugang werden sie für Einheimische und Gäste besser zugänglich und attraktiver machen. Ihr Inhalt soll als Glaubens- und Kulturschatz den Menschen unserer Tage nahegebracht werden. Ebenso ist eine Bauinformation zur Kirche im neuen Durchgang der Sakristei zum Stiftsgarten geplant. Die Bauarbeiten dazu werden in diesem Jahr beginnen.

Unsere ehemalige Stifts- und heutige Pfarrkirche St. Walburga, auf spätkarolingischen Fundamenten stehend, mit ihrer festlichen Ausstattung aus allen Epochen der abendländischen Kunstgeschichte, gilt in Fachkreisen als „Bauwerk europäischen Ranges“ (Hauptkonservator Prof. Dr. Uwe Lobbedey, Münster).

Förderkreis des ehemaligen  
Stifts Meschede e.V.,  
Katholisches Pfarramt  
Meschede Bestwig  
Stiftsplatz 6  
59872 Meschede

### Ansprechpartner des Förderkreises:

**Vorsitzender:** Christoph Menke  
**2. Vorsitzende:** Andrea Liapis  
**Schriftführerin:** Marianne Heinemann  
**Kassierer:** Thorsten Hegener  
**Beisitzer/in:** Jürgen Dörner  
Mechthild Leskau  
Heinz-Bruno Lütticke  
**Leitender Pfarrer:** Michael Schmitt  
**Kirchenvorstand:** Rita Friedrichs  
Heinz Nieder

**Spendenkonto:**  
IBAN: DE 41 460 62 817 0146 791 300  
bei der Volksbank † Sauerland e.G.

  
schatz | kammer  
st. walburga meschede

